



Günter Rohde ist tot.

Es gibt sicher nur wenige BDFA Filmclubs in Deutschland denen der Name Günter Rohde nicht bekannt ist. Günter Rohde war nicht nur Mitbegründer unseres Filmclubs, Filmclub Wetzlar e.V. Mehr als drei Jahrzehnte leitete und prägte er „seinen“ Filmclub. Danach war er als Ehrenpräsident noch immer regelmäßig bei allen Veranstaltungen und Clubabenden nicht nur anwesend; vielmehr zeigte er ständiges Interesse am Geschehen und beteiligte sich an Diskussionen rund ums Thema Film –BDFA –Jury oder Wettbewerbe. Ab 1993 leitete er auch gleichzeitig noch 10 Jahre lang die Geschicke des BDFA Landesverbandes Hessen und wurde danach im Jahre 2003 zum Ehrenpräsidenten des Landesverbandes Hessen gewählt.

In Wetzlar sprach die Lokalredaktion der WNZ (Wetzlarer Neue Zeitung) vom „Mann mit der Kamera und Stativ“. Er war über Jahrzehnte immer da, wo gebaut oder gefeiert wurde. Vierundfünfzig Filme von und über Wetzlar sind so entstanden. Ein lebendiges Archiv aus bewegten Bildern. Im vergangenen Jahr hatte sich Günter Rohde dazu entschlossen diese komplette Filmsammlung dem Archiv der Stadt Wetzlar zu übergeben. Hier war man angetan vom Geschenk und lobte dessen zeit- und stadthistorische Bedeutung. Dieser "Spiegel der Stadt" sei hier gut aufgehoben, auch konservatorisch. Vierzig Regionale Filmwettbewerbe, fünf mal das Hessische Videoforum, dreizehn mal das Bundesfilmfestival REPORT und einmal sogar die DAFF 1995 trugen die „Handschrift“ von Günter Rohde. Natürlich muss man hierbei erwähnen, dass Günter Rohde bei allen Aktivitäten immer tatkräftig von seiner Ehefrau Gundi unterstützt wurde.



2005 wurde Günter Rohde in Rostock mit der **Unica-Medaille** ausgezeichnet: Weltfilmverband überreicht diese Auszeichnung jedes Jahr in jedem Mitgliedsland nur einmal.



Am 3. März diesen Jahres feierte Günter Rohde seinen 90. Geburtstag. Als er nun am vergangenen Freitag verstarb, geschah dies nicht nach langer qualvollen Krankheit. Ich habe ihn zwei Tage vorher im Kreise unserer Filmclubmitglieder bei unserer jährlichen Grillfeier noch relativ agil erlebt. Er sprach zu mir zwar davon, dass er merke, sich langsam auf Abschied einstellen zu müssen. Man verabschiedete sich zuversichtlich – Und Gundi berichtete mir, dass er den Film-und Grillabend innerlich mit Freude und Zufriedenheit erlebte. Dennoch, sozusagen von jetzt auf gleich musste er am übernächsten Tag ins Krankenhaus und schon wenige Stunden später hörte sein Herz auf zu schlagen.

Gestern, am 22. August wurde Günter Rohde in Wetzlar/Nauborn bestattet. Am Trauergottesdienst nahmen auf ausdrücklichen Wunsch der Familie nur die Angehörigen und die Mitglieder seines Filmclubs teil. Ich erwähne dies ausdrücklich deshalb, damit viele Freunde, Bekannte und BDFA-Weggefährten es nachsehen, nicht vor der Beisetzung benachrichtigt worden zu sein.

Dieter Volk (der Günter Rohde seit mehr als 30 Jahre im Filmclub Wetzlar begleitet).